

Einführung

Die vorliegende Installationsanleitung enthält Anweisungen zu Installation, Inbetriebnahme und Einstellungsverfahren. Ein Exemplar der Bedienungsanleitung erhalten Sie von Ihrer örtlichen Fisher-Verkaufsniederlassung oder Ihrem Verkaufsvertreter; es kann aber auch im Internet unter www.FISHERregulators.com eingesehen werden. Nähere Informationen finden Sie in:

Bedienungsanleitung für Typ 95HP und 95HT, Form 1151, D100256X012.

DGRL-Kategorie

Dieses Produkt darf in den folgenden Kategorien der Druckgeräterichtlinie 97/23/EC als Sicherheitszubehör mit Druckgeräten verwendet werden. Es darf ferner unter Beachtung der SEP gemäß der folgenden Tabelle außerhalb der Druckgeräterichtlinie eingesetzt werden.

NENNWEITE	KATEGORIE	FLÜSSIGKEITSTYP
DN 6 - 25 (1/4 - 1 inch)	SEP	1
DN 40 und 50 (1-1/2 und 2 inch)	I, II	

Technische Daten

Lieferbare Ausführungen⁽¹⁾

95HP: Elastomer-Membrane für auf 15,5 bis 27,4 bar (15 bis 400 psig) voreingestellte Sollwerte

95HT: Edelstahl (302-SST)-Membrane für auf 1,0 bis 20,7 bar (15 bis 300 psig) voreingestellte Sollwerte

Nennweiten und Anschlussarten

DN 6 bis 50 (1/4 bis 2 inch) NPT, Flansche der ANSI-Klasse 150 oder 300, oder Muffenschweißenden

Maximale Eingangsdrücke⁽¹⁾

41 bar (600 psig)

Grenzwertprüfungsdruck

Alle druckbeaufschlagten Teile der Armatur wurden geprüft gemäß Richtlinie 97/23/EC - Anhang 1, Abschnitt 7.4

Sollwertbereiche⁽¹⁾

95HP und 95HT DN 6 und 15 (1/4 und 1/2 inch):

1,03 bis 6,85 bar (15 bis 100 psig)

95HP DN 6, 15, 20, und 25 (1/4, 1/2, 3/4, und 1 inch):

5,5 bis 27,4 bar (80 bis 400 psig)

95HT DN 6, 15, 20, und 25 (1/4, 1/2, 3/4, und 1 inch):

5,5 bis 20,5 bar (80 bis 300 psig)

Temperaturbereiche⁽¹⁾

95HP

Nitril/Neopren: -40 bis 82,2°C (-40 bis 180°F)

Fluorelastomer: -17,8 bis 149°C (0 bis 300°F)

95HT – Metallmembrane und -teller

Stahlgehäuse und –Federgehäuse:

-4 bis 343°C (-20 bis 650°C)

Edelstahlgehäuse und –Federgehäuse:

-40 bis 287°C (-40 bis 550°F)

Installation



WARNUNG

Regelgeräte dürfen nur von fachkundigem Personal installiert oder gewartet werden. Regelgeräte müssen in Übereinstimmung mit allen anwendbaren internationalen Normen und Vorschriften und gemäß

der von Fisher bereitgestellten Anleitung installiert, betrieben und instandgehalten werden.

Wenn aus dem Regelgerät Fluide austreten oder im System Leckagen auftreten, müssen Wartungsmaßnahmen durchgeführt werden. Wenn das Regelgeräte in diesen Fällen nicht sofort außer Betrieb gesetzt wird, kann ein Gefahrezustand eintreten.

Wenn das Regelgerät unter Überdruck gesetzt wird oder in einer Umgebung installiert wird, in der die Betriebsbedingungen die im Abschnitt „Technische Daten“ spezifizierten Grenzwerte oder die Druckstufe der angrenzenden Rohrleitungen oder Rohranschlüsse überschreiten können, kann dies zu Verletzungen, Geräteschäden oder Leckagen aufgrund austretender Fluide oder zum Berstens drucktragender Teile führen.

Um derartige Verletzungen oder Schäden zu vermeiden und zu verhindern, dass die Betriebsbedingungen die geltenden Grenzwerte überschreiten, müssen (die von den entsprechenden Normen, Bestimmungen oder Standards vorgeschriebenen) Druckentlastungs- oder Druckbegrenzungsvorrichtungen bereitgestellt werden.

Außerdem können physische Beschädigungen des Regelgerätes wegen des damit verbundenen Austretens von Fluiden zu Verletzungen und Sachschäden führen. Um solche Verletzungen und Schäden zu vermeiden, ist der Regler an einem sicheren Ort zu installieren.

Vor Einbau des Regelgerätes alle Rohrleitungen reinigen und sicherstellen, dass das Regelgerät nicht beschädigt wurde und dass sich während des Transports keine Fremdelkörper im Regelgerät angesammelt haben. Das Rohraußengewinde von NPT-Anschlüssen mit Rohrdichtungsmasse bestreichen. Bei Flanschverbindungen geeignete Dichtungen verwenden und zugelassene Rohrinstallations- und Verschraubungspraktiken anwenden. Den Regler, sofern nichts anderes angegeben ist, in der gewünschten Position einzubauen; es ist jedoch sicherzustellen, dass der Durchfluss durch das Reglergehäuse dem darauf befindlichen Flussrichtungspfeil entspricht.

Hinweis

Der Regler muss in jedem Fall so eingebaut werden, dass die Atmungsöffnung im Federgehäuse jederzeit frei von Verstopfungen ist. Bei Installationen im Freien muss das Regelgerät in sicherer Entfernung von jeglichem Fahrzeugverkehr angebracht und so positioniert werden, dass kein Wasser, Eis und keine anderen Fremdstoffen durch die Atmungsöffnung in das Federgehäuse eindringen können. Ein Platzieren des Regelgerätes unter Dachüberhängen oder Fallrohren ist zu vermeiden, und es ist sicherzustellen, dass er sich jederzeit oberhalb der wahrscheinlichen Schneehöhe befindet.

Überdruckschutz

Die empfohlenen Überdruckgrenzwerte sind auf dem Typenschild des Reglers eingepreßt. Für den Fall, dass der tatsächliche Eingangsdruck den maximalen Eingangsdruck übersteigt, muss ein Überdruckschutz bereitgestellt werden. Ein Überdruckschutz sollte auch dann bereitgestellt werden, wenn der Eingangsdruck den Zulässigen Betriebsdruck nachgeschalteter Geräte übersteigt.

Durch den Betrieb des Regelgerätes innerhalb zulässiger Drücke wird die Möglichkeit einer Beschädigung durch externe

1. Die Druck-/Temperaturgrenzwerte in dieser Installationsanleitung sowie die Grenzwerte aller anwendbaren Normen und Standards dürfen nicht überschritten werden.

Typ 95HP und 95HT

Schadensquellen oder Verunreinigungen in der Leitung nicht ausgeschlossen. Das Regelgerät muss nach jedem Überdruckzustand auf Beschädigungen inspiziert werden.

Inbetriebnahme

Der Regler ist werkseitig auf den Mittelwert des Federbereichs oder den gewünschten Druck eingestellt. Es kann also eine anfängliche Einstellung des Reglers erforderlich sein, damit die gewünschten Ergebnisse erzielt werden. Nach Abschluss einer ordnungsgemäßen Installation und nach der richtigen Einstellung der Überströmventile die vor- und nachgeschalteten Absperrventile langsam öffnen.

Einstellung

Zum Ändern des Sollwertdruckes die Verschlusskappe entfernen oder die Gegenmutter lockern und die Einstellschraube zum Erhöhen des Sollwertes nach rechts bzw. zur Reduzierung des Sollwertes nach links drehen. Den Sollwert während der Einstellung mit einem Prüfmanometer kontrollieren. Zum Sichern der gewünschten

Einstellung die Verschlusskappe wieder anbringen bzw. die Gegenmutter anziehen.

Außerbetriebsetzung (Abschaltung)



WARNUNG

Zur Vermeidung von Verletzungen durch einer plötzliche Druckentspannung das Regelgerät vor dem Ausbau gegen jeden Druck absperren.

Stückliste

Kennzahl	Beschreibung	Kennzahl	Beschreibung
1	Reglergehäuse	10	Ventilkegelfeder
2	Federgehäuse	11	Sollwertfeder
3	Sitzring	12	Membrane
4	Ventilstopfen	15	Einstellschraube
5	Ventilstopfenführung	16	Kopfschraube
6	Spindereinheit	17	Gegenmutter
7	Spindelführungsbuchse	19	Membrandichtung
8	Unterer Federteller	20	Pitot-Rohr
9	Oberer Federteller		

Die folgenden Teile sind nur in den Gehäusegrößen DN 40 und 50 (1-1/2 und 2 inch) vorhanden:

Kennzahl	Beschreibung	Kennzahl	Beschreibung
30	Stößel	47	Membrandichtung
31	Gegenmutter	48	Membrankopf
45	O-Ring	49	Sicherungsscheibe

Die folgenden Teile sind nur in Typ 95HD vorhanden:

Kennzahl	Beschreibung	Kennzahl	Beschreibung
32	Stopfbuchse	39	Einschraubadapter
33	Stellschraube	40	Aufschraubadapter
34	Dichtungspacker	41	Maschinenschraube
35	Stopfbuchsenmutter	42	Feder
36	Packung	43	Unterlegscheibe
37	Stopfbuchsendichtung	44	Unterlegscheibe
38	Handrad		

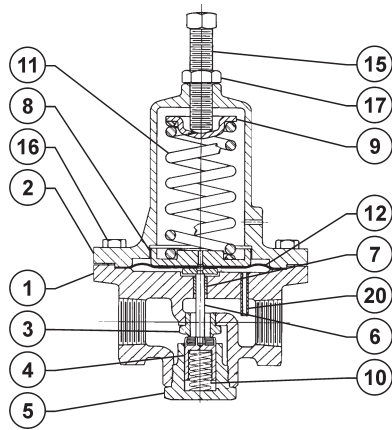


Abbildung 1. Typ 95HP, Größen DN 8, 15, 20 und 25 (1/4, 1/2, 3/4 und 1 inch) Weichsitz

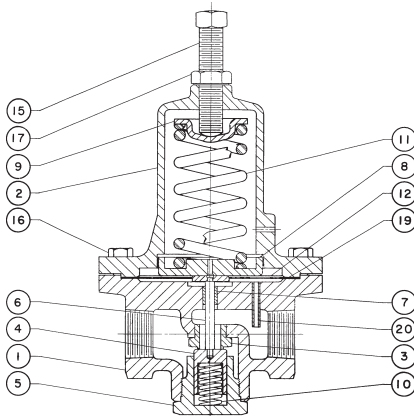


Abbildung 2. Typ 95HT, Größen DN 8, 15, 20 und 25 (1/4, 1/2, 3/4 und 1 inch) Metallsitz

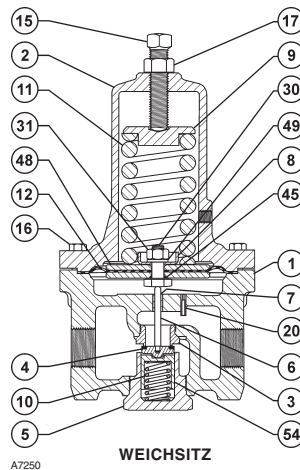


Abbildung 3. Typ 95HP, Größen DN 40 und 50 (1-1/2 und 2 inch)

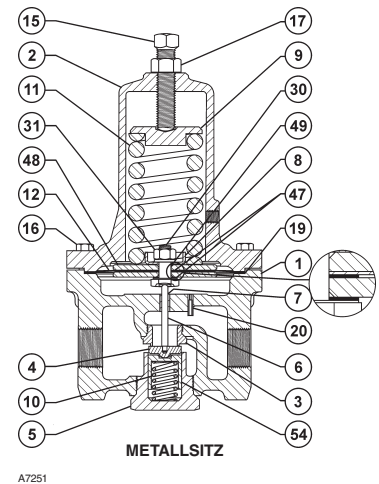


Abbildung 4. Typ 95HT, Größen DN 40 und 50 (1-1/2 und 2 inch)

©Fisher Controls International, Inc., 2002; Alle Rechte vorbehalten

Fisher und Fisher Regulators sind Marken von Fisher Controls International, Inc. Das Emerson-Logo ist eine Marke und eine Dienstleistungsmarke der Emerson Electric Co. Alle andere Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Der Inhalt dieser Veröffentlichung dient ausschließlich informativen Zwecken. Obwohl nach besten Kräften versucht wurde, die Richtigkeit der in dieser Anleitung enthaltenen Informationen sicherzustellen, dürfen diese nicht als ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistungen oder Garantien bezüglich der hier beschriebenen Produkte oder Dienstleistungen oder deren Verwendung oder Eignung ausgelegt werden. Wie behalten uns das Recht vor, das Design oder die technischen Daten dieser Produkte jederzeit unangekündigt zu ändern oder zu verbessern.

Nähere Informationen erhalten Sie von Fisher Controls, International:
 Innerhalb der USA (800) 599-5853 – Außerhalb der USA +1 (972) 542-0132
 Italy – (39) 051-4190-606
 Singapur – (65) 770-8320
 Mexiko – (52) 57-28-0888

Printed in U.S.A.

www.FISHERregulators.com

